Antikoloniale Landwirtschafts-strukturen: hier und jetzt!

Ein selbstbestimmtes Leben muss unabhängige und antiautoritäre Strukturen in der Landwirtschaft mitdenken. Solche wollen wir aufbauen und an diesem Austausch zusammen bringen. In unserer Region und darüber hinaus. Und jenseits von individualistischen Selbstverwirklichungsprojekten und Greenwashing.

Beim Gira Zapatista in Basel wollen wir einen Raum öffnen, um jene Initiativen kennen zu lernen, die solidarische, regenerative und kollektive Landwirtschaft betreiben und uns über Herausforderungen im Alltag austauschen. Wir sehen den Besuch der zapatistischen Delegation als Anstoss antikoloniale Perspektiven, hier, wo wir leben zu stärken. In Chiapas ist gelebte Ernährungssouveränität ein Werkzeug und ein notwendiger Teil des Widerstand für das Leben. Das inspiriert uns und wirft folgende Fragen als Ausgangspunkt für eine Diskussion auf: Wie kann das bei wenigen vorhandene Wissen für Interessierte zugänglich gemacht werden? Wie stärken wir die Verbindungen zwischen Stadt und Land? Wie schaffen wir Platz für Politisches und Militanz im landwirtschaftlichen Alltag?

Alle Interessierten sind willkommen sich vorzustellen und Diskussionspunkte mitzubringen. Es wird einen Tisch für Flyer und Produkte geben. Wir wünschen uns, dass sich die verschiedenen Projekten über die von uns aufgeworfenen Fragen im Vorfeld austauschen und ihre Reflexionen sowie daran anschliessende Fragen mitbringen.

Gira Zapatista - Basel

genauer Ort wird später bekannt gegeben
-> chiapas.ch/gira-zapatista-2021/
-> bseite.info

So. 29.08.2021
von 11h bis 15h
(mit Pause)